
Zeit	14.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Aula der Sporthalle Hardau, Bullingerstrasse 80, 8004 Zürich
Teilnehmende	Liste mit den Namen der Anwesenden im Anhang
Protokoll erstellt von	David Appel und Malena Gysin

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Versammlungsorganisation und -ablauf
 - a) Wahl der/des ProtokollführersIn
 - b) Wahl der StimmezählerInnen
 - c) Festlegen der Traktandenliste
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 3. Februar 2018
4. Vorstand: Anträge/Berichte
 - d) Steuerbefreiung des Vereins
 - e) Regelung Reduktion Mitgliederbeiträge
 - f) Budgetanträge und Berichte der Projektgruppen
5. Gruppen: Anträge/Berichte
6. Mitglieder: Anträge/Berichte
 - g) Antrag Rasenmäherkauf (Margret Pfister)
 - h) Antrag Pergolagruppe (Bernadette Treutlein)
7. Verschiedenes
 - i) Hardaufest 2018
 - j) Quiet Garden
 - k) Anfrage Quartierpioniere
 - l) Nutzung des Quartiergartens für (kommerzielle) Kurse, Anlässe, etc
 - m) Orientierungstafeln für die Nutzgartengruppe

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Hans Grob begrüsst die Teilnehmenden im Namen des Vorstandes und bedankt sich bei seinen VorstandskollegInnen für die gute Zusammenarbeit. Die Aufgabenverteilung im Vorstand: Eva Genter Schlüsselverwaltung, Bernadette Treutlein und Malena Gysin Kasse, David Appel Website, Hans Grob Aktuar, Edmond Manhart Beisitzer.

Der QGH ist bereits fünf Jahre „in Betrieb“ und der Verein hat mittlerweile fast 150 Mitglieder, was ein toller Erfolg aber auch für alle Beteiligten eine Herausforderung bedeutet. Der Vorstand hat für die Weiterentwicklung des QGH für heute entsprechende Themen traktandiert.

Das Jubiläum wird nach der a.o.MV mit einem kleinen Apéro gefeiert. Vielen Dank an alle, die beim Apéro mitgeholfen haben.

2. Versammlungsorganisation und -ablauf

Anzahl anwesender stimmberechtigter Mitglieder: 18, entschuldigt 6 Mitglieder

a) Wahl der/des ProtokollführersIn

David Appel und Malena Gysin

b) Wahl der StimmezählerInnen

Barbara Azzoni stellt sich als Stimmezählerin zur Verfügung.

c) Festlegen der Traktandenliste

Unter 'Verschiedenes' soll zusätzlich das Thema 'Orientierungstafeln für die Nutzgartengruppe' traktandiert werden. Die Traktandenliste wird von den Anwesenden bestätigt.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 3. Februar 2018

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung angenommen.

4. Vorstand: Anträge/Berichte

d) Steuerbefreiung des Vereins

Der Vorstand beantragt, dass die Mitgliederversammlung ihn beauftragt, die Steuerbefreiung des Vereins Quartiergarten Hard prüfen zu lassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Die Statuten werden wenn nötig angepasst und an der ordentlichen MV im Februar 2019 zur Abstimmung vorgelegt.

e) Regelung Reduktion Mitgliederbeiträge

Die Handhabung von Reduktionsanträgen ist nicht eindeutig geregelt. Für die Mitglieder ist es deshalb unklar, wer Anspruch auf eine Reduktion hat. Für den Vorstand ist es schwierig, die Anträge fair zu beurteilen. Der Vorstand schlägt deshalb zwei Varianten zur Handhabung vor und bittet die Mitgliederversammlung, sich für eine zu entscheiden:

Variante A: Keine Reduktionen des Mitgliederbeitrags

Der Mitgliederbeitrag von 60 CHF/Jahr für ein Einzelmitglied ist sehr niedrig und sollte für alle bezahlbar sein. Die Möglichkeit, für diesen Betrag im Garten ernten zu dürfen, zu Grillieren, Pizzas zu backen u.v.m ergibt einen 'Nutzen' in ähnlichem Umfang.

Variante B: Vollständiger Erlass des Mitgliederbeitrags

Das Mitglied stellt einen schriftlichen Antrag mit einer Begründung mit amtlichem Dokument an den Vorstand. Der Vorstand entscheidet bei der nächstfolgenden Vorstandssitzung gemeinsam über einen Erlass des vollständigen Mitgliederbeitrags. Der Antrag muss jedes Jahr neu gestellt werden. Die Entscheidung wird vertraulich behandelt. Falls jemand Schwierigkeiten bei der Formulierung des Antrags hat, wird er/sie vom Vorstand oder einem anderen Vereinsmitglied unterstützt.

Der Vorstand empfiehlt Variante 1.

Folgende Themen werden diskutiert:

- 60 CHF/Jahr ist ein günstiger Beitrag und es kommt darauf an, wo man seine Prioritäten setzt
- Es geht auch um die Wertschätzung – wenn etwas gratis ist, wird es nicht so geschätzt
- Es ist schwierig zu definieren, welche amtlichen Dokumente für Variante B gelten dürfen, das müsste geklärt werden. Die Kulturlegi wird als gutes Beispiel genannt.
- Bei anderen Vereinen wird der Mitgliederbeitrag anhand von Lohnkategorien geregelt, das wäre aber sehr aufwändig und kompliziert
- Das bisherige System – Reduktion nach Ermessung des Vorstandes – hat eigentlich gut funktioniert. Allerdings ist der Verein inzwischen auf über hundert Mitglieder gewachsen und für den Vorstand ist es schwierig, die Situation von einzelnen Mitgliedern abzuschätzen.
- Eine Reduktion um die Hälfte des Mitgliederbeitrags wird ebenfalls vorgeschlagen.
- Für die Änderung des bisherigen Systems müssten die Statuten geändert werden.

Abstimmung 1: soll das bisherige System beibehalten werden?

Nein 16 / Ja 2

Abstimmung 2: soll Variante A eingeführt werden

Ja 15 / Nein 3

Wenn nötig werden die Statuten angepasst und an der ordentlichen MV im Februar 2019 ein entsprechender Antrag zur Abstimmung vorgelegt.

f) Budgetanträge und Berichte der Projektgruppen

Antrag: Alle Projektgruppen sollen zur Information des Vereins jeweils an der ordentlichen MV einen kurzen Bericht vortragen und das Budget für das laufende Jahr beantragen. Der Bericht soll spätestens vier Wochen vor der MV an den Vorstand gesendet werden und folgendes beinhalten:

- Zielsetzung der Gruppe (Projekt)
- Anzahl Mitglieder der Gruppe
- Übersicht zu den wichtigsten Aktivitäten und Ereignissen des vergangenen Jahres
- Budget und tatsächliche Ausgaben im vergangenen Jahr
- Budgetantrag für das laufende Jahr

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die Bezeichnung Projektgruppen nicht stimmt, richtig sei 'Gartengruppen' (z.B. Nutzgarten-, Hühner-, Pergola-, Ruhezone-, Entrée-, Spielwiesengruppe).

Abstimmung: soll der Antrag angenommen werden?

Ja 17 / Nein 0 / Enthaltung 1

5. Gruppen: Anträge/Berichte

Es sind keine Anträge eingegangen.

6. Mitglieder: Anträge/Berichte

g) Antrag Rasenmäherkauf (Margret Pfister)

Antrag: Der Elektro-Rasenmäher, der in diesem Sommer testweise von Hans dem Verein zur Verfügung gestellt wurde, soll gekauft werden.

Kosten

Elektro-Rasenmäher, gebraucht, revidiert 2018, mit neuem Motor:	Fr. 141.20
2 Ersatzmesser:	Fr. 45.80
Total (inkl. 2 gebrauchte Kabelrollen gratis dazu)	Fr. 187.00

Begründung von Margret:

Unsere Wiesen sind kein Rasen und mit den vorhandenen Hand-Spindelmähern nur unter Aufbietung von viel Kraft zu benützen. Die vielen kleinen Zwischenwege können mit der Sense nicht gemäht werden. Der Stromverbrauch für den Rasenmäher ist gering und der Strom ist von unserer Solaranlage der sonst nur für das Licht gebraucht wird. Das geschnittene Gras wird in einem Behälter aufgefangen und kann gut als Mulch gebraucht werden.

Diskussion:

- die Anschaffung von Maschinen würde eine grundsätzliche Änderung des Selbstverständnisses des Vereins bedeuten – bisher wurden bewusst keine Maschinen eingesetzt.
- Maschinen verursachen Lärm und der Garten soll ein Ort der Ruhe und Erholung sein. Darauf muss auf jeden Fall Rücksicht genommen werden.
- Maschinen beschleunigen – könnte man nicht im Garten dieser allgemeinen Tendenz unserer Gesellschaft entgegenhalten? Wem es zu anstrengend ist, die Wege mit Sense und Sichel zu mähen, soll es lieber anderen überlassen. Allerdings hat dies bisher nicht funktioniert – die Wege wurden nur sporadisch gemäht, was zu einem Schneckenproblem führen kann.
- Der Elektrorasenmäher wird im Blockhaus versorgt und darf nur von Melissa, Margrit und Hans eingesetzt werden. Die Einsatzbereiche werden von allen Gartenmitgliedern mit den RasenmaschinistInnen zusammen bestimmt.

Abstimmung: soll der Elektro-Rasenmäher angeschafft werden?

Ja 13 / Nein 3 / Enthaltungen 2

h) Antrag Pergolagruppe (Bernadette Treutlein)

Antrag von Bernadette: Auf der Pergola ist der Donnerstagtreff zum Grillieren. Sie wird reserviert für Feste wo auch der Pizzaofen oder Grill angefeuert wird. Und wenn Kinder dabei sind, wird das Kinderhaus mitbenutzt. All dies gehört in sich zusammen. Eine Gruppe, die gemeinschaftlich plant für Holz, Bedachung, Bestuhlung und Pflanzen drum herum inklusive Kinderhaus und Abmachungen. Daher stelle ich den Antrag dass: Pergola mit Pflanzen, Pizzaofen, Feuerschale und Kinderhaus eine Gruppe ist. Eine Gruppe ein Budget!

Diskussion

- Die Anwesenden finden den Antrag grundsätzlich sinnvoll.
- Ein anderer Name für die Gruppe wäre nötig.

Abstimmung: soll die Pergolagruppe als neue Gruppe mit neuem Namen sich auch um Pflanzen, Pizzaofen, Feuerschale und Kinderhaus kümmern und dazu ein entsprechendes Budget zur Verfügung haben?

Ja 15 / Nein 1 / Enthaltung 1

7. Verschiedenes

i) Hardaufest 2018

Willi, Pascale, Marie, Lilian, Claudia, Reto und David haben am Hardaufest am 30. Juni im Namen des Quartiergartens einen Stand betrieben, einen schönen Abend verbracht und einen Ertrag von Fr. 543.90 für die Vereinskasse erwirtschaftet. Dies wird mit Applaus verdankt.

j) Quiet Garden

Das Stadtkloster sucht Menschen, denen es Freude bereitet, einen kleinen Weg hinter der Bullingerkirche zu gestalten und zu verschönern, z.B. mit Land Art, Gartenschach oder anderen Ideen. Interessierte sollen sich bis Ende August bei Karl Flückiger (karl.flueckiger@zh.ref.ch) melden.

k) Anfrage Quartierpioniere

Transition Zürich ist eine Plattform, die Zürcher Initiativen, welche eine nachhaltige Alternative zum jetzigen Wirtschaftssystem und Konsumverhalten anbieten, vernetzen und sichtbar machen möchte. Sie haben von der Stadt Zürich (UGZ) grünes Licht erhalten, in ihrem Auftrag eine "Quartierkarte für eine enkeltaugliche Stadt" für die Kreise 4&5 zu realisieren und den Vorstand angefragt, ob der Verein Quartiergarten Hard auch in der Karte aufgenommen werden will.

Abstimmung: Soll der QGH in die Karte aufgenommen werden?

Ja: 16 /Nein: 0 / Enthaltungen: 2

l) Nutzung des Quartiergartens für (kommerzielle) Kurse, Anlässe, etc

Ab und zu gelangen Anfragen zur (kommerziellen) Nutzung des Gartens an den Vorstand. Beispiele sind Yoga Kurse, Führungen, Besuche durch Schulklassen oder auch der Sensekurs. Der Garten ist auch schon ohne vorherige Anfrage von der Polizei als Hundetrainingsgelände genutzt worden. Der Vorstand hat keine Vorgaben, welche Nutzungen er bewilligen soll und welche nicht. Er bittet deshalb die Anwesenden, ihre Meinung dazu zu äussern.

Diskussion

- Es sollte bei jeder Nutzung ein klarer Zusammenhang mit der Grundidee des Quartiergartens vorhanden sein:
- Der Verein ist nicht angewiesen auf weitere Einkünfte und braucht auch keine Werbung. Die Nutzung für kommerzielle Zwecke oder gegen ein Entgelt ist grundsätzlich nicht erwünscht.
- Schulklassen, die sich mit den Themen Garten, Pflanzen, Tiere, etc. beschäftigen oder auch Zeichnungsklassen sind willkommen.
- Es soll unterschieden werden zwischen internen (von Vereinsmitgliedern/an Vereinsmitglieder Angeboten und externe Angeboten.

Der Vorstand wird für die nächste ordentliche GV einen Vorschlag zur Handhabung solcher Anfragen vorbereiten.

m) Orientierungstafeln für die Nutzgartengruppe

Die Nutzgartengruppe möchte Orientierungstafeln aufstellen, auf denen steht, dass nur Mitglieder zum Ernten im Garten berechtigt sind.

Diskussion

- Es kommt ab und zu vor, dass Nicht-Mitglieder ernten. Mit diesen Tafeln wäre es leichter, diese Personen anzusprechen und auf die Regeln hinzuweisen.
- Es ist wichtig, dass die Tafeln an den richtigen Orten platziert werden – direkt beim Nutzgarten.
- Alle Mitglieder sollen mithelfen und unbekannte Personen, die ernten, ansprechen und sie auf die Regeln hinweisen. Es lässt sich aber nicht ganz vermeiden, dass dies weiterhin vorkommt.

Die Anwesenden sind einverstanden, dass die Nutzgartengruppe Orientierungstafeln bei ihren Beeten aufstellt.

Die Eingangsbeschilderung gehört in den Verantwortungsbereich des Vereins und muss separat behandelt werden. Theo und Hans werden diesbezüglich einen Vorschlag auf die nächste GV vorbereiten.

Anhang

Teilnehmerliste MV 18.08.2018

Appel	David	
Azzoni	Barbara	
Berger	Pascal	
Buchmann	Verena	
Grob	Hans	
Gysin	Malena	
Hilty	Jaqueline	
Kazimir	Milica	
Kistler	Claudia	
Kloter	Willi	
Leuthold	Theo	
Lüthy	Susanne	
Pfister	Dani	
Pfister	Margret	
Stammschwab	Heidi	Stadtkloster
Steiner	Manuela	
Treutlein	Bernadette	
Zürcher	Martin	

Total 18 Teilnehmer

Abgemeldet

Graf Nicole
Genter Eva
Lisa Moser Heks
Steiner Karin
Treutlein Martin
Werhrli Andreas